

Landes-Asten-Konferenz am 12.12.2010 in Freiburg ab 12 Uhr

Anwesende:

PH Freiburg, Uni Freiburg, PH Karlsruhe, Uni Karlsruhe, Uni Konstanz, PH LuBu, DHBW, Uni Heidelberg, fzs(Moska Timar), AK Klage(Micha), Präsidium(Laura Maylein)

Die Tagesordnungspunkte verlaufen in chronologischer und nicht in der Reihenfolge in welcher sie angekündigt waren, da hierzu mehrere Berichtende anwesend waren, die aus zeitlichen Gründen nur einen geringen zeitlichen Spielraum hatten.

TOP 1 Rundlauf

Das Präsidium hat aus gegebenem Anlass einen Bericht von Micha vom AK Klage eingebracht

AK Klage:

Das Klageverfahren läuft, am nächsten Mittwoch, 15.12.2010 ist es vor dem Bundesverwaltungsgericht in Leipzig. Dort wird die Klage wahrscheinlich abgelehnt., denn auch eine ähnliche Klage aus NRW wurde dort bereits abgelehnt.

Das Verfahren läuft seit 2007.

Es war von vornherein klar, dass das Verfahren vor das Bundesverfassungsgericht gehen wird. Wenn die Leute die Klage zurückziehen bekommen sie 2/3 des Geldes zurück, dies ist im Falle eines erwarteten Scheiterns vor dem Verfassungsgericht, welches die nächste Instanz wäre, sinnvoll. Bitte an alle: Sorgt dafür, dass Ihr die Leute findet, die geklagt haben. Hierzu ist es sinnvoll die anzufragen die schon seit längerem in der Studierendenvertretung aktiv sind. Die Verwaltungsgerichte müssen kontaktiert werden, damit die Klagenden eine Chance haben die Klage zurückzuziehen.

Alle Infos findet Ihr unter u-asta.uni-freiburg.de nachfragen bei ak-klage@u-asta.uni-freiburg.de

Es gibt in Karlsruhe eine thematisch etwas andere Klage, die auch in Leipzig liegt.

In Konstanz und Ludwigsburg wird sich nach weiteren Klagenden informiert und es wird versucht den Kontakt aufzubauen.

Da die Hochschulen wissen wer gegen sie klagt, ist es auch möglich sich beim Kanzler der Hochschule zu informieren.

Ebenso können direkte Anfragen beim Gericht durchaus erfolgreich sein.

Die Hochschulen Freiburgs und Karlsruhes kümmern sich um ihren jeweiligen Gerichtssitz, Konstanz wird in Sigmaringen anfragen und das LAK-Präsidium wird sich in Stuttgart informieren.

FRAGE AN ALLE:

Ist eine Verfassungsbeschwerde sinnvoll?

Contra: - Kosten, jedoch: ABS will sich eventuell an Kosten beteiligen.

- die Dauer und die Anzahl der Mitklagenden ist unklar

- desweiteren ist bereits ein Urteil in dieser Größenordnung durch die Klage aus NRW bekannt

Fristen für die Interne Arbeit:

Im Laufe der nächsten Woche sollten die Gerichte kontaktiert werden und eine Schonfrist gefordert werden.

Es sollte sich an AK Klage bis spätestens 10.1.2011 gewendet werden. Zwischenergebnis soll schon dieses Jahr weitergeleitet werden.

Rundlauf der Hochschulen

PH LuBu: Die Evalag steht vor der Tür. Auf Dozierendenseite steht diese Evaluierung großes Misstrauen entgegen.

PH Freiburg: arbeitet

Uni Freiburg: ist aus Studiengebührenvergabe ausgestiegen und hat viel Stress mit Rektorat, was auf mehrer Ereignisse zurückzuführen ist.

PH Karlsruhe: -Studiengebührenvergabe macht Stress.

-Die Verfasste Studierendenschaft soll eingehend thematisiert werden

Duale Hochschule BaWü: -Sozialversicherungspflicht ist großes Thema.

- Mitbestimmungsrechte bei Studiengebührenvergabe ist recht gut.
- Die Leute bekommen aber Geld, können sich also Studiengebühren eher leisten. Aus zentraler Ebene kommt Widerstand gegen Studiengebühren. Stellenbesetzungssperre wurde eingeführt, um vermutete Studiengebührenabschaffung vorzubeugen.

Uni Karlsruhe: - die Uni sucht händeringend Geld, deshalb wird es ne Stellenbesetzungssperre geben für 10% der Unimitarbeiter .

- Durch die ständige Umstrukturierung der Verwaltung gerät vieles in einen chaotischen Zustand
- ECTS-Noten werden gerade in Karlsruhe abgeschafft. Die Duale Hochschule hat diese relativen Noten.
- Die Studiengebührenvergabekommission macht im Moment nichts, da vom Rektorat nicht eingeladen wird.

Uni Konstanz: - Grundordnungsänderung wird angestrebt, um die Zahl der Studis im Senat zu erhöhen.

- Es wird eine VertreterInnenregelung für Kommissionen versucht einzuführen.
- Die Bibliothek wurde wegen Asbest geschlossen, sie muss kernsaniert werden und hierfür wird eine hohe Dauer erwartet . Eine Alternative ist noch nicht in Sicht und eine Finanzierung ist zudem momentan unklar.
- Zudem gibt es Probleme mit rechten Professoren.

Nächste LAK soll das Thema Lehramt an Gymnasien auf die TO. Wahlweise wird von Konstanz ein eigenes Treffen für Lehramtsstudis einberaumt.

Uni Heidelberg: - Zum Lehramt gab es die Idee zwischen Uni und PH zusammenzuarbeiten.

- Studiengebührenvergabe macht auch in Heidelberg Probleme. Die Transparenzkommission wurde eingerichtet um dieses Gebiet zu bearbeiten.

- AGs des Rektorats werden eingerichtet, um nicht weiter mit unliebsamen Studies diskutieren zu müssen.
- Vernetzt sich mit den anderen Hochschulen am Standort.

Präsidium:

Laura war jedes Wochenende unterwegs für die Kampagnenplanung bzw. für Kampagnenseminare. Desweiteren war sie an der PH Weingarten, um diese mit Material und Infos zu versorgen. Dort ist die Lage zur Zeit teils problematisch, aber es wird aktiv an der Unterstützung gearbeitet.

TOP 3:

Landtagswahlkampagne:

ABS-Massenzeitung ist im Druck und ist ausfinanziert.

Karlsruhe und Freiburg kümmern sich um die Verschickung an die restlichen Strukturen.

Am 21.12.2010 gibt es hier in Freiburg ein Treffen zur Kampagnenplanung, bei welchem sich unter anderem mit Gewerkschaften getroffen wird.

Am Donnerstag gibt es im Landtag einen Entwurf für eine Wiedereinführung der VS von Grünen und SPD. Angestrebt wird eine Volksabstimmung über die VS. Dieser Antrag enthält sowohl Finanz- als auch Satzungshoheit und das politische Mandat. Laura wird für das Präsidium, zusammen mit dem Vorstand und dem Presse-Referat aus Freiburg anwesend sein.

Debatte über Flyer von VS/PM:

Viele Änderungsvorschläge werden eingebracht, wir wollen die Kampagnen-Schriftart und haben verschiedene Vorschläge für die Forderseitengestaltung

... eine Stimme	1
... Mitbestimmung	6
... Vertretung	0
... freie Mitbestimmung	0

Damit ist beschlossen: Freie Bildung braucht Mitbestimmung

T-Shirts gibts am Dienstag. Die Verschickung hierfür sollte bis zum Wochenende passieren.

TOP 7: Bericht AK Studentische Mitbestimmung

Nach dem Antrag des RCDS hat sich das MWK auf das Gespräch eingestellt. Sie vertreten nun die Ansicht den AstA durch ein neues Gremium zu ersetzen. Dieses neue Gremium wird aus Ihrer Mitte alle Posten besetzen. Finanzhoheit und Satzungsautonomie wird es genau wie eine Verfasstheit nicht geben.

Es braucht jetzt eine große Kampagne um die gute Position im Landtag zu nutzen.

Hierfür werden viele aktive Leute benötigt. Insbesondere braucht es Leute, welche die ganze Sache koordinieren.

Abstimmung: Ob eine Person für diese spezielle Koordinationsarbeit machen soll.

Einstimmig mit sieben Stimmen.

Tom und Clemens schreiben bis mittwoch über den LAK-Verteiler eine Ausschreibung hierfür.

Arbeitstreffen hierzu 8./9.1.2010 in Freiburg. Dort wird über diese Thematik und Planung im

Genaueren gesprochen.

TOP 5: Monitoringbeirat

Es soll die Studiengebührensituation nach Einführung evaluiert werden. Alle InteressenvertreterInnen sind geladen. 2008 gab es den ersten Zwischenbericht. Dieser war sehr schwammig und weit auslegungsfähig. Nächstes Jahr wird es einen Endbericht geben. Zu den Schwerpunkten wurden einzelne Sitzungen veranstaltet.

Bei Nachfragen bitte melden bei liso.oster@gmx.de

Insbesondere soll heute zur Entschädigungen von Gremienarbeit diskutiert werden, da hierbei ein Erlass von Studiengebühren denkbar wäre. Nach Nachfrage wurde gesagt, dass in der LAK früher mal ein Beschluss gefasst wurde, dass die Studierenden gegen eine Studiengebührenbefreiung für Gremienaktiven sind.

Pro: Alle Befreiungen sind gute Befreiungen.

Contra: Ungleichbehandlung; die u-Leute werden nicht befreit.

Vertagt!!!

Auf die erste LAK nach der Landtagswahl, hierzu wird das Präsidium die älteren Beschlüsse und Infos herausuchen und diese rechtzeitig an alle Strukturen zur Diskussion versenden.

TOP 6 Neustrukturierung PH-Lehramt

Bericht von der PH Karlsruhe mit Ergänzungen

Diese soll bis zum WiSe 11/12 umgesetzt werden. Die Regelstudienzeit wird auf 8 Semester hochgesetzt. Ansonsten ist vieles noch nicht klar. Die Finanzierung ist auch noch nicht klar. Die Didaktik wird erst nach dem Praxisteil geleistet, was nicht vorteilhaft ist. In der gesamten Planung hierfür gibt es undeutlich und unausgegrenzte Punkte. Selbst der Nutzen der Umstrukturierung ist fragwürdig.

Im Sonderpädagogikbereich ist die gesamte Situation nicht unklarer. Ebenso das Referendariat soll eventuell gekürzt werden. Offener Brief ist im Entstehen. Das Gesetz ist durch, liegt allerdings noch nicht vor.

Es kommt der Wunsch auf, dass das Lehramt mit seinen kommenden Problemen, mehr in das Bewusstsein der Studis gebracht werden soll.

TOP 4: Bologna Workshops

Allgemein:

Es ist unverständlich wieso die PHs hierbei nicht eingebunden werden, da diese ebenso im Zuge der Bologna-Umstellung erfasst wurden.

Informationen und einen Brief an die Zuständigen im Ministerium werden vom Präsidium erarbeitet.

Berichte der letzten Workshops:

Mannheim:

Leider war niemand anwesend der hierüber berichten könnte.

Heidelberg:

Bereits die Vorbereitung hierfür warf Fragen auf, so wurden z.B: Ergebnisse bereits an die kommenden ReferentInnen versandt. Interessant waren vielmehr die Gespräche am runde.

TOP 8 Planungen

Die nächste LAK wird am 23.1.2010 in der PH Ludwigsburg ab 11 Uhr stattfinden. Die Einladung hierfür wird hierfür fristgerecht und mit einem vorschlag zur Tagesordnung versandt werden.